

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Mit Gegenwärtigem mache ich Ihnen die Mitteilung, daß ich Anfang d. M.

Herrn Max Hünisch

als Mitarbeiter in mein Geschäft aufgenommen habe und ihm unterm heutigen Tage Prokura erteile.

Herr Max Hünisch ist mir seit vielen Jahren bekannt. Selbst aus meinem Geschäft hervorgegangen, habe ich seine langjährige Tätigkeit in ersten Häusern, zuletzt 14 Jahre in Hamburg, davon mehr als 8 Jahre als Geschäftsführer der Firma Anton J. Benjamin, mit Interesse verfolgt und ihm gern mein volles Vertrauen geschenkt.

Mit der Bitte, von der untenstehenden Zeichnung des Herrn Max Hünisch gefl. Kenntnis zu nehmen, begrüße ich Sie kollegial und

hochachtungsvoll

Leipzig, 15. Juli 1914.

Otto Teich.

Herr Max Hünisch wird zeichnen:

Otto Teich
Hünisch

Die Spezial-Sterilisier-Kochbücher
Weck: Koche auf Vorrat

Band I—IV und die Zeitschrift

Die Frischhaltung

werden jetzt bei den Firmen

Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig

Koch & Oetinger G. m. b. H. in Stuttgart

ausgeliefert.

J. Weck, G. m. b. H., Öllingen in Baden.

Hierdurch gebe ich zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage Herrn **Christian Haug** in meine Firma als **Teilhaber** aufgenommen habe. Wir werden das Geschäft unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Julius E. G. Wegner

in unveränderter Weise als offene Handelsgesellschaft fortführen.

Stuttgart, 1. Juli 1914.

J. E. G. Wegner.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich binbeauftragt zu verkaufen:

In kleinerer industriereicher Stadt Oberbayerns, dem Sitz vieler Behörden und Schulen,

ein über 100 Jahre altes gutgeführtes Sortiment mit einträglichen Nebenbranchen in guter Geschäftslage. Reingewinn 8400 M., Anzahlung ca. 20 000 M. Ev. könnte auch das Haus mit erworben werden. Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wilbt.

Ich binbeauftragt zu verkaufen:

Einen kleineren aussichtsreichen Musikalien-Verlag, besonders Kirchenmusik, mit meist honorarfreien Artikeln; sämtliche Platten sind vorhanden. Kaufpreis 15 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wilbt.

„Günstige Existenz für einzelnen Herrn oder Dame.“ — Flott gehende Buch- u. Kunsthandlung in einem schön gelegenen Höhenluftort des Schwarzwaldes, mit Sommer- und Winterfaison ist besonderer Umstandes halber, gegen Barzahlung von M. 5000.— an einen alleinstehenden Herrn oder Dame zu verkaufen. Angebote an die Geschäftsstelle d. V.-V. unter „Existenz“ # 2422.

2

Internationale politische Werke in engl. Sprache

zwecks Verlag an große, erstklassige Verlagssfirma mit Übersetzungsrechten

zu verkaufen.

Inhalt:

Kritiken eines großen englischen Staatsmannes.

I. Buch:

Von diesem nicht korrigiert und wahrheitsgetreu (Originalbearbeitung).

II. Buch:

Von diesem korrigiert.

Beide Bücher mit Vorwort eines Ministers!

Anfragen erbeten an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Berlin, unter S. A. M.

Kaufgesuche.

Verlag,

am liebsten wiff. Richtung, sucht bar zu kaufen

Anton Lehmann,

Bonn, Marienstr. 31.

Akademiker

sucht gutgehende

Sortimentsbuchhandlung

Mitteldeutschl. zu pachten oder zu kaufen.

Angebote Bad Ems, Postlagerkarte Nr. 18.

Sortimentsbuchhandlungen in allen Preislagen werden zu kaufen gesucht.

Breslau 10, Enderstr. 3. Carl Schulz.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

An einem sehr vornehmen und rentablen Verlag kann sich ein gebildeter Herr mit grösserem Kapital tätig oder still beteiligen. Angebote u. S. H. 157 erb. an Leipzig. F. A. Brockhaus.

Fertige Bücher.

Buchführungsarbeiten bringen bekanntlich keinen direkten, keinen unmittelbaren Gewinn. Und liegen sie eben darum der leitenden Persönlichkeit, der werbenden Kraft in der Regel nicht, so sollte man sie doch nie auf die leichte Achsel nehmen, denn auf die Dauer ist ohne eine klare, übersichtliche Buchführung ein Erfolg nicht zu erzielen, ein Geschäft nicht vorwärts zu bringen. Ich weiss das aus Erfahrung: seit 30 Jahren gehöre ich unserem Berufe an, beläufig 100 buchhändlerische Betriebe kenne ich aus eigener Anschauung.

Eigens einen Angestellten zur Erledigung der Buchführungsarbeiten zu engagieren, ist keineswegs notwendig, auch der damit verbundenen Kosten wegen kaum ratsam. Man fasse die Sache nur richtig an; geschieht das, ist der ganze Zeitverlust, den dieses Mittel zum Zweck, dieses notwendige Übel erfordert, nicht der Rede wert. Meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“, die beide, Bücher aus der Praxis für die Praxis, schon manchem Kollegen treffliche Dienste leisteten, ziehe man hier zu Rate. München. Heinrich Markmann.



Georg Reimer Verlag
Berlin

Soeben erschien:

„Dritter Bericht über die Denkmäler deutscher Kunst.“

Herausgegeben vom Deutschen Verein für Kunstwissenschaft.

40. 141 Seiten u. 23 Lichtdrucktafeln.

8.— M ord., 6.— M no.

Durch diese Berichte, die in zwangloser Folge erscheinen, wird die Arbeit des Vereins in ihrer Bedeutung für die Forschung auch denen zugänglich gemacht, die dem Verein nicht angehören.

Berlin, den 18. Juli 1914.

Auf der diesjährigen

Münchener Ausstellung

befindet sich das Original von

Fr. Schüz:

Heimkehr vom Tempel

Bierfarbendruck

M. 1.— ord. mit 40% u. 11/10!

Firmen, welche das Bildchen in Biedermeier- oder schmaler Museumsliste ausstellen, können davon Partien verkaufen.

Bestellungen direkt erbeten!

Düsseldorf 112.

C. Schaffnit, Verlag.